

Umsetzung

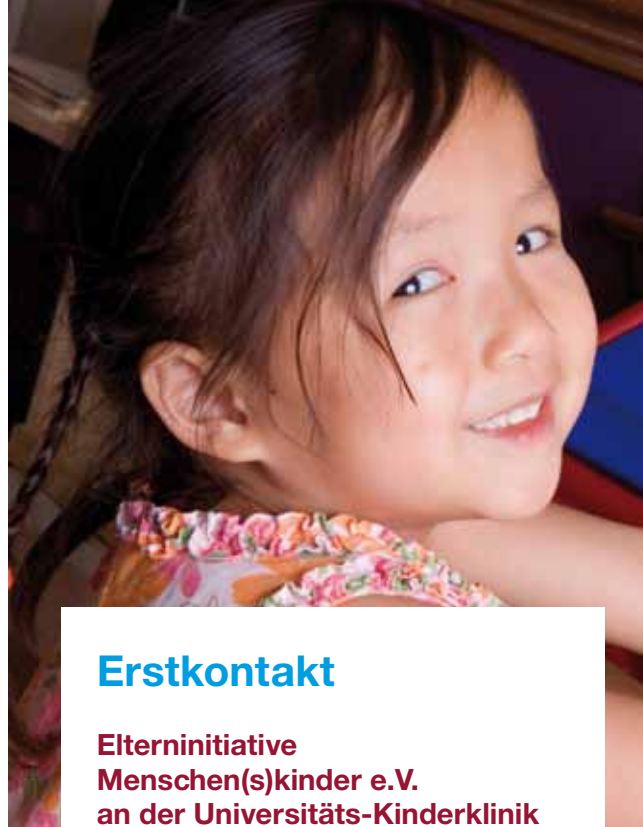
Frau Martina Steinke, Rechtsanwältin mit dem Schwerpunkt Sozialrecht, hat Erfahrungen als Referentin und Beraterin bei einem Bundesverband der Behindertenselbsthilfe und steht für die Beratungsgespräche zur Verfügung. Die Beratung umfasst einen telefonischen Erstkontakt, die Sichtung der relevanten Unterlagen der Ratsuchenden und ein anschließendes telefonisches bzw. persönliches Beratungsgespräch, zum Beispiel zu Erfolgsaussichten eines Widerspruches oder einer Klage.



Kosten

Die erste Stunde der Rechtsberatung für Familien mit behinderten Kindern ist kostenfrei.

Sie wird im Rahmen eines gemeinsamen Projekts von der Diakonie Ruhr Wohnen gemeinnützige GmbH und Menschen(s)kinder e.V. finanziert.



© fotolia und iStock

Erstkontakt

Elterninitiative
Menschen(s)kinder e.V.
an der Universitäts-Kinderklinik
Bochum
Telefon 0234 / 509 - 2813
Di. und Do. von 14 bis 17 Uhr
E-Mail:
info@menschenskinder-bochum.de

Diakonie Ruhr
Westring 26
44787 Bochum
Telefon: 0234 / 91 33 - 301
Telefax: 0234 / 91 33 - 4301
E-Mail:
familienassistenz@diakonie-ruhr.de

Informationen zum Angebot erhalten Sie auch unter:
www.menschenskinder-bochum.de

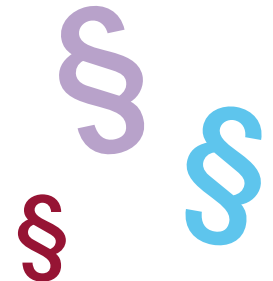


Diakonie 
Ruhr

menschen(s)kinder
Elterninitiative für das Kinderzentrum Ruhrgebiet



Rechts- beratung



Für Familien
mit behinderten
und chronisch
kranken
Kindern

Projekt



Gemeinsam mit der Elterninitiative Menschen(s)kinder e.V. trägt die Diakonie Ruhr Wohnen gemeinnützige GmbH die Rechtsberatung für Familien mit Kindern mit Behinderung. Das Projekt soll diesen Familien den Zugang zu ihren Rechten erleichtern. Eltern können sich mit ihren Rechtsfragen an die Diakonie Ruhr wenden. Eine Rechtsanwältin mit dem Schwerpunkt Behindertenrecht leistet die rechtliche Beratung.

Hintergrund

Eltern eines behinderten oder chronisch kranken Kindes können in der Regel bestimmte Sozialleistungen vom Staat beanspruchen. Bereits die Ansprüche geltend zu machen, erfordert einen erheblichen Bürokratieaufwand neben den alltäglichen Anstrengungen, wie Arztbesuche, Klinikaufenthalte oder Therapien. Treten Schwierigkeiten bei der Bewilligung auf, lehnt die Krankenkasse beispielsweise den Antrag auf Hilfsmittel ab, kann ein Rechtsberatungsgespräch weiterhelfen.

Die Erfolgsaussichten eines Widerspruches können geklärt und ggf. nervenaufreibende Verfahren und Schriftwechsel reduziert werden. Die Eltern können statt dessen ihre Kräfte dort einsetzen, wo sie es am liebsten tun – bei ihrem Kind.



Beratung

Krankenversicherungsrecht

- z.B. Beratung bei abgelehnten Anträgen auf Kostenübernahme von Heil- und Hilfsmitteln

Pflegeversicherungsrecht

- z.B. Beratung vor der Begutachtung durch den MdK oder bei fehlerhafter Ein- und Rückstufung

Sozialhilferecht/ Eingliederungshilfe

- z.B. Beratung nach Ablehnung von beantragten Leistungen der Eingliederungshilfe (ambulante Hilfen, Schulbegleitung, Internatskosten) oder Beratung bei fehlerhaften Grundsicherungsbescheiden und bei Heranziehung zum Kindesunterhalt



Schulrecht

- z.B. Beratung bei auftretenden Schwierigkeiten mit dem Schulumt

Jugendhilferecht

- Beratung zu Leistungen der Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche

Persönliches Budget

- z.B. Beratung zum Ablauf des Verfahrens

Steuerrecht

- Beratung zu Steuervorteilen für Eltern behinderter Kinder

Wenn Sie ein anderes Anliegen haben, rufen Sie uns an. In einem persönlichen Gespräch können wir klären, ob wir Sie unterstützen können.